reformierte
kirche dübendorf –
schwerzenbach

Vom Anfang aller Dinge



Kathrin Altwegg (14. Januar)
Bildervortrag: das Universum von A (Anfang) bis Z (Zerfall)

Andreas Losch (20. Januar)
Bekenntnis: «Ich glaube an Gott, Schöpfer von Himmel und Erde»

Konrad Schmid (27. Januar)
Bibel: «Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde»

Arnold Benz (11. Februar)
Kunst: Astronomische Psalmen

Je 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf, Bahnhofstrasse 37

Bild: publicdomainpictures.net / Andrea Stöckel

Bildervortrag: Werden... Sein... Vergehen...
Über das Universum von A (Anfang) bis Z (Zerfall)

Kathrin Altwegg zeigt atemberaubende Bilder des Universums und gewährt einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand. Der Mensch ist ein «Sternenkind», entstanden aus den Produkten aus Entstehung und Zerfall der Sterne. Als Direktorin leitete sie das Center for Space and Habitability in Bern, einem interdisziplinär arbeitenden Forschungszentrum (u.a. auch mit Theologen und Theologinnen). Sie suchte Antworten auf die grossen Fragen des Woher und Wie des Universums.

Donnerstag, 14. Januar 2027, 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

«Ich glaube an Gott, Schöpfer von Himmel und Erde»

Andreas Losch ist Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Heimberg und an der Universität Zürich tätig. Er ist Spezialist für das Gespräch von Theologie und Naturwissenschaften. Wie ist das Bekenntnis «Ich glaube an Gott, Schöpfer von Himmel und Erde» heute zu verstehen? Wie ist dabei die Frage nach Gott einzuordnen? Was bedeutet es, dass auch der Himmel ein Geschöpf ist? Am Abend beschäftigen wir uns mit der Urknall- und Evolutionstheorie und wie sie aus christlicher Perspektive und zugleich wissenschaftlich tragfähig eingeordnet werden können. Der Abend fordert uns heraus, unser eigenes Profil zu schärfen.

Mittwoch, 20. Januar 2027, 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

«Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde»

Konrad Schmid ist Professor für Alttestamentliche Wissenschaft und Frühjüdische Religionsgeschichte an der Universität Zürich – aufgewachsen ist er in Schwerzenbach. Er beschäftigt sich mit der Frage, wie wir heute die biblischen Erzählungen verstehen können. An diesem Abend führt er uns in Entstehung und Bedeutung der biblischen Schöpfungserzählungen ein (Gen 1-2) und zeigt uns auf, was diese Texte für uns heute und für den reformierten Glauben bedeuten.

Mittwoch, 27. Januar 2027, 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Ausklang: Astronomische Psalmen

Arnold Benz war Professor für Physik mit Schwerpunkt Astrophysik an der ETH Zürich. Während er im Alltag die Entstehung von Sonne und Erde erforschte, hat ihn sein Staunen darüber zu den Grossen Fragen nach Ursprung, Sinn und Ziel von Kosmos und Leben geführt – daraus sind moderne, astronomische Psalmen entstanden, in Anlehnung an die biblischen Psalmen. Sie verbinden aktuelle Wissenschaft mit dem christlichen Glauben. Der Abend ist Kunst. Mit dabei sind: Dorothée Reize (Sprecherin), Peter Künzler (Klarinette), Ruth Wiesenberg Benz (Projektion) und Arnold Benz (Texte und Bildauswahl)

Donnerstag, 11. Februar 2027, 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf